Protokoll der Fachbereichssitzung vom 26.10.2017

**1.** Feststellung der Beschlussfähigkeit: 15 immatrikulierte Jurastudierende anwesend, damit ist der Fachbereich beschlussfähig.

**2.** Die Veranstalter der **Langen Nacht der Universität 2017** beantragen 1.300,00 € und suchen nebenbei noch Helfer. Bei der rein studentischen Langen Nacht werden Vorlesungen von, durch Studierende ausgewählte, Dozenten über spannende und ungewöhnliche Themen gehalten. Meist werden nur Zwei/ Drittel des Gesamtbetrages abgerufen. Gelobt wurde die detaillierte Ausführung der anfallenden Kosten. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**3.** In Reaktion auf die **geplante Einführung von Studiengebühren** für ausländische Studierende und solche im Zweitstudium in Baden-Württemberg soll eine **Klage** dagegen vorbereitet werden. Zur Finanzierung wurden 3.500,00 € beantragt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**4.** Es wurde ein GO-Antrag gestellt, die **StuKo-Wahlen 2017** vorzuziehen. Dagegen wurde vorgebracht, dass eventuell noch nicht alle potentiellen Kandidaten vor Ort sein könnten. Es sind 23 Jura-Studierende anwesend. Bei der StuKo-Wahl werden die vier studentischen Vertreter gewählt, die über die Ausgestaltung der Lehre zusammen mit Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern entscheiden. Folgende Kandidaten haben sich zur Wahl gestellt:

1. Laura, 3. Semester, sitzt aktuell in der Fachschaft und im Fakultätsrat.

2.Paul, 5. Semester, Fachbereichsvertreter und Fachschaftsmitglied im letzten Jahr.

3. Jakob, 9. Studiensemester, ehemaliges Fachschaftsmitglied, beginnt mit der Examensvorbereitung.

4. Theresa, 8. FS, war zuvor bereits in der Fachschaft und befindet sich schon länger in der Examensvorbereitung.

5. Jonathan, 10. Studiensemester, war letztes Jahr im StuKo, stellt sich nur als Stellvertreter auf.

Die Wahl erfolgte geheim und auf Antrag wurde eine Wahl nach Reihenfolge angenommen. Über die Besetzung von Jonathan wurde offen abgestimmt; die Annahme erfolgte einstimmig.

**5.** Es wurde ein GO-Antrag gestellt, die **Wahlen für die Vertreter der Studierenden im Ex-O-Rep** vorzuziehen. Diese sollen die Probleme in dieser entscheidenden Phase ansprechen und so die Situation verbessern helfen. Als Gegenrede kam das Argument, dass dies doch besser im Ex-o-Rep unter den Betroffenen geregelt werden sollte- und nicht von allen Jurastudierenden. Der Gegenvorschlag, die Entscheidung zu vertagen und explizit darauf hinzuweisen, wurde abgelehnt.

**6.** Es standen Wahlen für **mehrere Posten des StuRa** an. In einer Blockabstimmung wurde allen Bewerbungen einstimmig stattgegeben.

**7.** Bis dato wurde dem sich bereits im Amt befindlichen **StuRa-Vorstand** noch nicht seine **Aufwandsentschädigung** für die bereits verstrichene Zeit ausgezahlt. Das Geld dafür ist bereits eingeplant, aber nicht freigegeben. Kritisiert wurde, dass der Vorstand zwar bereits gearbeitet hat, aber noch nicht offiziell im Amt war. Mit 24 zu 1 Stimme wurde dem Antrag stattgegeben.

**8.** Das **Wahlergebnis der StuKo-Wahlen:** 1. Laura 23 Stimmen, 2. Jakob 23 Stimmen, 3. Theresa 22 Stimmen, 4. Paul 22 Stimmen. Eine Stimme war ungültig.

**9.** Der AKJ informierte den Fachbereich darüber, dass sie noch Gelder für ihre **Soli-Party** verschieben müssten und daher auch die Abstimmung über eine mögliche Unterstützung.

**10.** **Bericht aus der Fachschaft**: Leider verlief der erste Ersti-Stammtisch ohne große Resonanz. Zudem haben sich Hochschulgruppen über die dadurch aufkommende Konkurrenz beschwert. Im Weiteren laufen die Planungen für die APT-Organisation an. Bald stehen die Wahlen für die Schwerpunktsprecher an.

**--Die Sitzung ist geschlossen--**